

Blutige Rache

Von MadMoiselle

Kapitel 16: Vertraute, verhasste Bekannte

Vertraute, verhasste Bekannte

~~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Disclaimer: Alle Figuren gehören Joanne K. Rowling, außer Catherine und manch andere. Wir verdienen mit dieser Fanfiction kein Geld.

~~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*~*

"Verhasst auf ewig, ist der, der seine Fehler nicht einsieht und hofft, dass die Zeit sie verschwinden lässt."

Cady schief ihren Rausch aus und wachte erst gegen Mittag auf. Mit einem Blick durch den Schlafsaal sah sie, dass die anderen schon auf den Beinen waren. Ein Glück, dass heute Samstag war, sonst hätte sie bereits die Hälfte des Unterrichts verpasst. Sie gähnte herzhaft und quälte sich dann aus dem Bett. Müde tapste sie ins Bad und sah in den Spiegel. Sie sah grauenhaft aus, dennoch musste sie grinsen als sie den kleinen dunklen Fleck an ihrem Hals sah. Liebe hinterließ ihre Spuren...

Als Cady die Große Halle betrat fiel ihr Blick auf den Stuhl der vor dem Lehrertisch stand. Verwundert darüber, dass der sprechende Hut, der auch einst sie in ihr Haus eingeteilt hatte, vorne auf seinem gewohnten Stuhl lag, ließ sie sich zwischen Mariah und Rachel sinken. "Auch schon wach?", fragte Rachel keck und lächelte ihre Freundin an, die immer noch den Hut anstarrte. "Was ist hier los?", fragte Cady und nickte in Richtung des Hutes. "Keine Ahnung. Wahrscheinlich ein neuer Schüler oder so. Es ist zwar noch nie einer mitten im Schuljahr gekommen, aber möglich ist es." Cady legte ihre Stirn in Falten. Sie ahnte, dass es nichts Gutes zu bedeuten hatte...

Und ihre Ahnung bestätigte sich als Albus Dumbledore sich erhob und die Schüler sofort verstummten, allesamt gespannt, was er anzukündigen hatte.

"Liebe Schülerinnen und Schüler. Ich möchte euch allen nun einen neuen Schüler vorstellen, der aus privaten Gründen von Durmstrang auf unsere Schule wechselt..."

Cady hörte nicht mehr zu, sondern riss nur entsetzt die Augen auf. Auch Rachel sah sie augenblicklich an.

"Kommt Cady nicht von Durmstrang?", fragte Ron und sah zu der aus der Fassung gebrachten Slytherin hinüber.

Hermine nickte, während Harry seinen Blick nur schwer von Rachel wenden konnte.

Kam es ihm nur so vor, oder war ihr blondes Haar heute noch heller...?

"...ich möchte, dass ihr ihn als Freund empfangt und - in welches Haus er auch kommen mag - herzlich in eurer Mitte willkommen heißt.", Dumbledore verstummte und die Große Flügeltür schlug auf.

Alle Gesichter wandten sich dem Neuankömmling zu. Er war groß gewachsen, dunkelblond und dunkeläugig. Sein Blick huschte über die vier Haustische, ehe er sich in Bewegung setzte und schließlich vor dem Stuhl mit dem sprechenden Hut stehen blieb.

"Er guckt genau wie du, als du neu hierher kamst.", flüsterte Rachel Cady zu, doch diese war viel zu sehr damit beschäftigt dem Jungen - den sie nur allzu gut in Erinnerung hatte - mit weit aufgerissenen Augen nachzustarren.

Professor McGonagall trat vor und hob den Hut an.

Dumbledore hatte sich bereits wieder hingesezt und musterte den Jungen durch seine Halbmond Brillengläser.

"William Jankens.", sagte die Lehrerin bestimmt und der Junge setzte sich auf den Stuhl.

"Glaubst du er kommt in unser Haus?", fragte Rachel und musterte den neuen Schüler sorgsam.

"Ist doch egal. Er ist ein Idiot!", sagte Cady bestimmt und ein paar ihrer Hausgenossen drehten sich zu ihr um. Rachel stellte ihrer Freundin die Frage, die insgeheim allen auf den Lippen lag.

"Du kennst DEN?"

Cady antwortete nicht, sondern sah weiter nach vorn und so taten die anderen es ihr gleich.

"Hmm...du hast will Mut, deine Intelligenz übertrifft dich jedoch und deshalb schicke ich dich nach... RAVENCLAW!!!", schrie der Hut und der Junge machte sich auf den Weg zu dem am meisten jubelnden Tisch.

"Der soll Intelligent sein? Wär er das, wäre er auf Durmstrang geblieben. Der zeugt doch von Doofheit!", meckerte Cady, so dass nur Rachel es hören konnte.

"Jedenfalls sieht er nicht schlecht aus.", nuschelte die Blonde.

"WAS?!?", schrie Cady beinahe, räusperte sich dann jedoch und fuhr in einer leiseren

Stimme fort, "der mag vielleicht gut aussehen, doch mangelt es ihm deutlich an Feingefühl."

Rachel schien Cadys Worte gar nicht zu hören, denn sie konnte ihren Blick gar nicht mehr von dem Jungen wenden.

Rachel war nicht die einzige die ihm sehnsüchtig anstarrte, viele Mädchen flüsterten aufgeregt mit ihrer Sitznachbarin und deuteten dann wieder auf den neuen Ravenclaw.

"Was guckt sie diesen Scheißkerl so an!!!", schnaufte Harry in seinen Gedanken und sendete dem Neuen tötende Blicke, doch auch er war da nicht der einzige Junge. Roger Davies schien gerade um einen Platz in der Gala "Die schönsten Jungen von Ravenclaw" nach unten verlegt worden zu sein, was ihn natürlich tierisch aufregte, da vor allem Cho dem Neuankömmling schöne Augen machte.

"Sieh mal.", Rachel schüttelte an Cadys Arm. "Er winkt uns."

Cady sah zu dem ihr vertrauten Jungen und stellte fest, dass Rachel Recht hatte. Allerdings glaubte sie eher, dass er ihr und nicht ihnen winkte.

Langsam hob Cady die Hand und winkte ihm kurz. Ein Lächeln schenkte sie ihm allerdings nicht.

"Er kann noch so honigsüß lächeln, es bringt ihm rein gar nichts!", dachte Cady wütend und wandte sich ihrem Essen zu, welches soeben den Slytherintisch bedeckte.

°*~*~*~*~*°

"Wie alt ist er eigentlich?", fragte Rachel aufgebracht.

"Rachel-,"

"Vergiss die Frage wieder. Hat er eine Freundin?"

"Rachel-,"

"Oh, warte! Ist er wirklich so süß, wie er aussieht?"

"RACHEL!!!", schrie Cady und schüttelte ihre Freundin an den Schultern.

"Was?", fragte diese verwirrt.

"Kannst du eine Sekunde aufhören mich wegen diesem Arsch zu löchern?!?", Cady ließ von ihr ab und rieb sich die Schläfen. "Das hält man ja im Kopf nicht aus."

"Dann sag mir wenigstens, ob er eine Freundin hat?", harkte Rachel weiter nach.

"Weiß ich nicht! Wo ich Durmstrang verlassen habe, hatte er keine! Zufrieden?"

"Allerdings.", sagte die blonde und rieb sich teuflisch die Hände.

Cady verdrehte ihre Augen. Seid wann war Rachel denn so versessen darauf einen Jungen kennen zu lernen?

"Er ist ein Trottel! Das ist das einzige was ich dir zu diesem Affen sagen kann, okay? Wenn du deine eigenen Erfahrungen mit ihm machen möchtest, dann halte ich dich nicht auf!", Cady lief zurück Richtung Eingangshalle.

"Cady! Cady, jetzt warte doch mal!", schrie Rachel ihr hinterher und folgte ihrer Freundin hinaus ins Freie.

Schnee..., Cady dachte nach. Schnee und ein ehemaliger verhasster Schulfreund. Alles an einem Tag...

Wie passend...

°*~*~*~*°

"Und, was sagt ihr zu dem Neuen?", fragte Harry und sah in die Runde, die aus Ron, Hermine, Dean, Seamus, Parvati und Lavender bestand.

"Hinreißend.", schwärmte Lavender und machte ein verträumtes Gesicht.

"Hast du vielleicht hirnrissig gemeint?", fragte Ron und die Jungen brachen in Gelächter aus.

"Ach, Quatsch!", stritt Lavender ab.

"Ihr seid bloß neidisch, dass er euch allemal übertrifft.", sagte Parvati wütend, woraufhin sie einen bösen Blick von jedem der Jungen geschenkt bekam.

"Ich hab gehört, er geht in unsere Stufe.", sagte Hermine, bevor Dean einen stichelnden Kommentar zum Besten geben konnte.

"Stimmt.", bestätigte Seamus.

"Ein Grund mehr morgens eine Stunde länger im Bad zu verbringen.", fügte Parvati hinzu und Lavender nickte zustimmend.

"Oh, NEIN! Ihr braucht jetzt schon lang genug, um euch fertig zu machen.", sagte Hermine aufgebracht und ihr Wuschelkopf wackelte.

Die Jungen lachten.

"Sieh zu und lerne.", lachte Ron zu Hermine, die das aber ganz und gar nicht witzig fand. Ganz im Gegenteil, es machte sie sogar noch rasender.

"Glaubt ihr echt, dass IHR ne Chance bei DEM habt?"

Parvati und Lavender sahen die Gryffindor schockiert an.

"Wie...wieso denn nicht?", fragte Parvati leise.

"Na, zum Beispiel, weil er Cady kennt.", sagte Ron.

"Cady? Wer ist Cady?", fragte Lavender misstrauisch.

"Catherine Jones. Slytherin.", antwortete Seamus und Hermine nickte.

"Und wieso bitte schön, sollen wir wegen der keine Chance bei dem Neuen haben?", harkte Parvati nach und öffnete ihr dunkles Haar.

"Weil...", fuhr Hermine fort. "Weil er Cady schon aus Durmstrang kennt und sie-", Hermine brach ab.

"Weiter.", forderte Lavender die Hexe auf und auch die anderen sahen Hermine jetzt direkt an.

"Weil sie viel hübscher ist als ihr.", sagte Ron ohne große Reue in der Stimme. Alle sahen ihn an. "Das war es doch was du sagen wolltest, oder?"

Nun war es an Hermine von allen - abgesehen von Ron, der gelangweilt auf seine Nägel starrte - angesehen zu werden.

"Nun...ich...schön, ich gebs ja zu, aber es ist doch die Wahrheit, oder?", fragte Hermine, als ihr jedoch niemand antwortete verließ sie den Gemeinschaftsraum.

Parvati und Lavender erhoben sich ebenfalls.

"Wir gehen.", sagten sie synchron und marschierten hoch in ihren Schlafsaal.

"Was meint ihr?", fragte Dean. "Hat Hermine Recht?"

Die restlichen Jungen sahen sich an. Dann nickten sie einstimmig.

°*~*~*~*°

"Woher kennst du ihn eigentlich so genau?", fragte Rachel ihre Freundin, während sie auf der Holzbank vor dem langsam einfrierenden See saßen und den Schneeflocken beim Fallen zusahen.

"Meine Freundin war mit ihm zusammen...er hat sie mit ner anderen betrogen...und das nach zwei Jahren fester Beziehung.", Cady hatte ihre Augen geschlossen.

"Oh, das ist hart.", sagte Rachel sanft. "Ist sie über ihn hinweg?", wollte die blonde jedoch noch wissen.

"Mittlerweile schon. Es hat lange gedauert, aber dann hat sie einen anderen Jungen kennen gelernt.", Cady öffnete ihre Augen. Sie musste bei dem Gedanken, dass sie hier noch vor ein paar Stunden mit Draco gesessen hatte, grinsen.

"Was ist so witzig?", fragte Rachel und musterte ihre Gegenüber misstrauisch.

"Nichts. Es ist nur...Liebe kann so schön sein...", Cadys lächeln verflog jäh. "Aber nur wenn man sie mit dem richtigen teilt."

Rachel sah auf den See.

"Ja...Liebe kann schön sein..."

°*~*~*~*°

Cady und Rachel machten es sich am herauf folgenden Sonntag in der Bibliothek bequem, um den kläglichen Rest ihres Traumtagebuchs zu verfassen.

"Ich bin eine ganze Woche im Rückstand.", sagte Rachel und schlug ihr Traumtagebuch auf.

"Ich sogar zwei, also beschwer dich nicht.", fügte Cady hinzu.

Sie hatte es eigentlich vermeiden wollen, öffentliche Orte, wie die Bibliothek aufzusuchen, da er ihr dort leicht begegnen konnte. Zum einen weil sie keine Lust hatte mit ihm zu sprechen, über vergangene Zeiten und so, und zum zweiten, weil sie ihm noch immer nicht ganz verziehen hatte, was er ihr einst angetan hatte. Aber ihr war klar gewesen, dass sie ihm früher oder später wieder begegnen würde...nur war es diesmal viel zu früh.

"Willst du nicht anfangen?", fragte Rachel, die die Abwesenheit ihrer Freundin bemerkt hatte.

"Doch, ich überleg mir gerade einen Traum.", redete sich die brünette Slytherin heraus.

Rachel schüttelte lachend den Kopf. "Und dafür brauchst du so lange. Du musst einfach schreiben, dass du stirbst. Darauf steht Trelawney."

"Ja, ja. Ich weiß, aber ich will mir zur Abwechslung mal einen besonders kunstvollen Tod ausdenken.", scherzte Cady und rieb sich den Hinterkopf.

"Du könntest ja schreiben, dass Ashley und Sam dich in den Tod locken."

Cady lachte nicht.

"Tut mir Leid.", entschuldigte Rachel sich. "Was ist überhaupt mit dieser, Sam?"

Cady zuckte mit den Schultern. Sie hatte wirklich keine Ahnung, was mit Sam plötzlich los war. Seid dem Streit hatte sie kein Wort mehr mit ihr gewechselt und es war Cady auch Recht so.

"Wahrscheinlich hat Jason mit ihr geredet."

Rachel nickte und beugte sich dann wieder über ihr Traumtagebuch. Cady tat es ihr gleich, jedoch schaffte sie es nicht ganz sich zu konzentrieren, eine andere Frage

plagte sie seitdem William zurück war. Warum war er ihr gefolgt? Doch nicht etwa immer noch wegen dem was vor einem halben Jahr geschah? Oder doch?

Sie biss sich auf die Unterlippe.

"Was denkst du gerade?", fragte Rachel und Cady schreckte aus ihren Gedanken.

"Doch nicht immer noch an einen kunstvollen Tod, oder?"

Cady wollte etwas sagen, doch jemand anders antwortete für sie...mehr oder weniger...

"Kunstvollen Tod? Du hast doch nicht vor von uns zu gehen, oder?"

Cady erschauerte bei seiner Stimme und wandte sich ihm zu. Nun stand er vor ihr. Einen dicken Wälzer in der Hand und sah sie mit seinen dunkelbraunen Augen an...so wie er es bisher immer getan hatte.

"Hey, Will.", begrüßte Cady ihn lustlos und wandte sich wieder ihren Aufgaben zu.

"Darf ich mich zu euch setzen?", fragte er und sah Rachel an, die schnell wegsah.

"Tu was du nicht lassen kannst.", sagte Cady gleichgültig und Will setzte sich auf den Stuhl neben Rachel. So hatte er Cady gut im Blick.

"Und du bist?", fragte er Rachel.

"Rachel Blood.", sagte die blonde und errötete.

Der Ravenclaw lachte. "Ich dachte die Tomatenzeit wäre vorbei."

Cady konnte es nicht fassen. Kaum war er zurück, kotzte er sie auch schon wieder an.

"Und ich dachte immer Hogwarts beherbergt keine Idioten," fuhr Cady sarkastisch dazwischen.

"Tja. Falsch gedacht, Catherine."

Cady sah ihn wütend an. "Nenn mich nicht Catherine!"

Der blonde lächelte. "Weiß ich doch...Cady."

Genervt verdrehte sie die dunkelbraunen Augen und sah auf ihr Pergament, auf welchem erst ein Satz stand.

"Hinkst ziemlich hinterher, mit deinem Tagebuch.", stellte Will fest und sah auf ihr Tagebuch.

"Und du mit deiner Entwicklung. Hast du nicht vor, endlich mal ein Mensch zu werden? Du bist nämlich immer noch in der Phase des Urwaldaffen!"

Rachel lachte laut und einige Schüler sahen sauer auf.

"Und du bist immer noch in der Phase der Zicke.", grinste Will und fuhr sich durchs Haar.

Cady zog eine Augenbraue hoch und musterte ihn prüfend. Er tat es ihr gleich, musterte sie seid langem wieder. Und ihm gefiel, was er sah. Dann stach ihm etwas ins Auge und ließ ihn lächeln.

"Woher hast du den denn?"

Cady verstand nicht auf Anhieb was er meinte und machte ein fragendes Gesicht.

"Würdest du dich bitte etwas verständlicher ausdrücken?"

"Klar, nur für dich Cadylein. Du hast einen Knutschfleck am Hals."

Das Mädchen erstarrte. Sie hatte total vergessen, dass dieser Fleck ihren blassen Hals schmückte. Rachel sah nicht minder nervös drein und hoffte, dass Cady bald eine Idee bekam, sich aus dieser Situation herauszureden.

"Dieser so genannte Knutschfleck ist ein blauer Fleck, der sich entzündet hat.", sagte sie schließlich etwas hochmütig.

"Und warum gehst du nicht in den Krankenflügel, um ihn heilen zu lassen?", fragte der Ravenclaw und grinste breiter denn je.

"Weil," setzte Cady besserwisserisch an. "ich dieses Jahr schon oft genug dort war."

Will nickte anerkennend.

"Ich denke wir haben viel zu bereden."

Cady sah ihn etwas abwertend an. Dann stand sie auf und packte ihre Sachen.

"Ich wüsste echt nicht, was ich mit dir zu bereden hätte, Will."

Mit diesen Worten verließ sie die Bibliothek ohne sich noch einmal umzudrehen.

°*~*~*~*~*°

Mehr oder weniger zufrieden liefen Rachel und Cady am nächsten Tag zum Arithmantik Klassenraum. Beide hatten einen Arithmantikkurs in der Oberstufe gewählt. Das hieß sie hatten zusammen mit den Siebklässlern Unterricht. Hier konnte Cady nichts aus der Bann werfen...

"Hey, ihr auch hier?"

Cady fiel aus allen Wolken.

"Du hast einen Arithmantikkurs in der Oberstufe gewählt?", fragte die brünette geschockt.

"Ja.", sagte Will lächelnd und setzte sich an den Tisch vor den Mädchen. "Ich mag Arithmantik."

"Wieso?", fragte Rachel, die den Kurs erst vor kurzem gewählt hatte...und das nur wegen Cady, die Arithmantik wirklich gut konnte.

Will schien kurz zu überlegen, dann setzte er wieder dieses lächeln auf, das jedes Mädchen - soweit es nicht lesbisch war - zum schmelzen brachte... Cady nicht, sie kannte es bereits zu gut und hatte es schon mehr als tausendmal gesehen.

"Weil es in jedem Land gleich ist.", er grinste wieder.

Cady verdrehte die Augen.

"Das war mein Spruch!", sagte sie zynisch.

"Ich weiß.", er zuckte mit den Schultern. "Aber ich fand ihn gut."

"Spinner!"

°*~*~*~*~*°

"Cady meint er ist ein Idiot. Ich selbst finde ihn ganz nett.", erzählte Rachel Flint, während sie über den Innenhof von Hogwarts gingen und ihre Schuhsohlen Spuren auf dem weißen Schnee hinterließen.

"Und? Glaubst du ihr?"

"Ja. Sie kennt ihn länger als ich und außerdem hat er seine Freundin betrogen...nach zwei Jahren fester Beziehung.", erklärte sie dem Slytherin und nickte mit hochgezogenen Augenbrauen.

"Besser als Potter ist er allemal.", fügte sie noch hinzu.

"Aber nicht besser als ich, oder?", fragte Flint und grinste.

Rachel drehte sich um und lächelte. Ihre weißen Zähne glänzten mit dem Schnee um die Wette.

"Doch, ist er.", sang sie neckisch und streckte ihm die Zunge raus.

"Das hättest du nicht sagen sollen.", Flint beugte sich herunter.

"Wenn du das machst. Ich warne dich.", eine Sekunde später schrie Rachel und wick gerade so eben einen Schneeball aus.

"Was hast du eben gesagt?", fragte er noch einmal und warf lässig einen zweiten Schnellball in die Luft und fing ihn wieder auf.

"Er sieht besser aus als du.", der zweite Schneeball flog ihr entgegen. Kreischend ging sie hinter dem Hofbrunnen in Sicherheit.

"Marcus?", fragte sie und erkannte ihre eigene Stimme nicht wieder. Es war komisch wenn sie ihn beim Vornamen nannte...zumindest für sie.

"Marcus?", fragte sie noch einmal und lachte. "Wo bist du?". Die blonde ging um den Brunnen herum. Niemand war zu sehen.

"ÜBERRASCHUNG!!!", brüllte der Slytherin, fasste ihre Taille und hob sie hoch.

"AHHHHHHH! LASS MICH RUNTER!", lachte sie und klammerte sich verzweifelt an ihn. Immer schneller drehte er sich mit ihr im Kreis.

"HÖR AUF!!! SONST FALLEN WIR NOCH-," weiter kam sie nicht, denn da geschah es auch schon. Mit einem lauten Gekreische landeten beide im Schnee.

Rachel grinste. Er lag auf ihr und musste über ihre rosa Wangen, dem zersausten und nassem Haar, was ihr Strähnenweise ins Gesicht fiel und ihrem schnellen Atem alchen. Er konnte nicht anders, er küsste sie. Sinnlich und leidenschaftlich. Rachels Hände verweilten in seinem Nacken. Seine Zunge erforschte vergnügend ihre Mundhöhle und seine Hände zogen sie so nah an sich, wie es ihre Körper zuließen. Sanft strich er ihr durch das dichte, blonde Haar.

Rachel wurde heiß und sie genoss seine warmen Lippen auf ihren. Sie spürte ihn so nahe wie nie zuvor. Und nichts und niemand würden diesen Moment wieder zerstören.

"Liebe kann schön sein, nicht wahr?"

"Was willst du hier?", fragte Cady während sie Rachel und Flint von einem Fenster aus beobachtete.

"Was willst du hier? Deine Freundin ausspionieren?", Will trat neben sie ans Fenster und sah hinaus.

"Du verstehst nicht.", sie wandte sich ihm zu. Seid langem sah sie ihm wieder richtig in die Augen. "Ich meine was machst du HIER? In Hogwarts."

"Du ahnst es doch sicher schon.", sein Blick verfinsterte sich. "Du hast mir immer noch nicht verziehen, oder?"

Cady sah weg.

"Wie kann ich dir verzeihen, wenn du mir das genommen hast, was ich am meisten liebte...", Tränen tränkten ihre Augen.

"Ich wollte nicht...ich wollte nicht, dass es soweit kommt. Wie konnte ich ahnen, dass so etwas passiert?", er fasste ihre Schulter und zog sie zu sich.

"Du hättest dir vorher überlegen sollen, was du aufs Spiel setzt.", die erste Träne ran ihr über die Wange.

"Es tut mir so Leid, Cady.", er strich ihr die Träne von ihrem Gesicht.

"Dafür ist es jetzt zu spät."

Will atmete tief durch. "Ich weiß was du durchgemacht hast, Cady...aber, wir sollten nicht in der Vergangenheit leben. Konzentrier dich auf dein Leben jetzt und hier. Beharr nicht auf Konstellationen die dir wehtun, Cady."

"Vielleicht hast du Recht und vielleicht sollte ich deinem Rat folgen, aber ich werde ihn nie vergessen."

Will schüttelte seinen hübschen Kopf. "Das habe ich nicht verlangt. Ich meine nur, fang dein Leben neu an."

Cady sah hinunter zu Flint und Rachel die sich immer noch leidenschaftlich küssten. "Und? Hast du schon einen neuen Freund?", fragte Will und sah ebenfalls wieder runter in den Innenhof.

"Nein.", sie biss sich kurz auf die Unterlippe. "Nein, hab ich nicht."

"Ich weiß, dass mit -, " setzte er an, doch die Slytherin unterbrach ihn.

"Vergiss es. Das war einmal und wird auch nie wieder vorkommen, Will. Lebe nicht in der Vergangenheit..."

°*~*~*~*°

Sie brach durchs Gestrüpp...hinter ihr laute Stimmen...Flüche verfolgten sie...Äste und Zweige schlugen ihr ins Gesicht und rissen ihre Haut auf...eine Wurzel...sie stolperte und stürzte...ihr Fuß schmerzte...sie versuchte aufzustehen...die Stimmen kamen näher...Blut rann über ihr Gesicht...es wurde lauter...sie rollte sich in einen Busch...kniff die Augen zusammen...ihr Körper wurde taub...es raschelte...Zweige wurden beiseite geschoben...

"AHHHHHHHHHHHHH!!!", Cady schreckte auf. Ihr Atem ging schnell. Ihr Nachthemd klebte an ihrem nassen Körper.

"Cady? Alles klar mit dir?", Rachel, Mariah und Holly sahen sie an. Alle drei Gesichter blass wie Schnee. Cadys Atem beruhigte sich.

"Ja...", keuchte sie. "Alles in Ordnung...nur...nur ein böser Traum."

"Na, da sind wir aber froh.", erleichtert ließ Mariah die Schultern sinken.

"Ja.", fügte Holly hinzu. "Wir dachten schon, du hast Schmerzen, oder so."

"Nein.", stritt Cady ab und hielt sich den Kopf. "Es ist alles in Ordnung...es geht mir gut. Legt euch wieder schlafen."

Die Mädchen taten wie ihnen geheißen und legten sich wieder ins Bett, nur um Sekunden später wieder in den alltäglichen Schlaf zu fallen. Cady nicht...sie blieb wach...

bis in die frühen Morgenstunden...

°*~*~*~*°

"Schlecht geschlafen?"

"Verswinde Jankens!", zischte Cady wütend und lief an dem Ravenclaw vorbei.

"Eindeutig schlecht geschlafen.", nickte der dunkelblonde und grinste.

"Ich bin vielleicht bald Jäger."

Cady zuckte mit den Schultern. "Warum erzählst du mir das? Es interessiert mich sowieso nicht. Die Mühe kannst du dir sparen."

Will fuhr sich durchs Haar.

"Was habt ihr jetzt?", fragte er und versuchte einen Blick auf Cadys Stundenplan zu werfen, welchen sie soeben prüfend studierte.

"Kann dir doch egal sein!", antwortete sie barsch und ließ die den Plan wieder in ihre Tasche gleiten.

"Pflege magischer Geschöpfe.", sagte Rachel während sie nicht ganz verstand, wieso Cady so einen Aufstand um diese ganze Sache machte.

"Na toll!", dachte Cady grantig. "Sie ist seinem Charme zum Opfer gefallen.", allein bei dem Gedanken wurde ihr schlecht.

"Wenigstens ist eine von euch nett."

Cady verdrehte die Augen. Sie tat es in letzter Zeit ziemlich oft...so fand sie zumindest....

°*~*~*~*~*°

"Nach langem hin und her, habe ich mich schließlich doch dazu entschlossen den Stoff von Klasse sieben schon jetzt durchzunehmen, so bleibt uns nämlich im herauf folgenden Schuljahr genug Zeit, um uns den wirklich interessanten Tieren zu widmen.", Hagrid zwinkerte Harry, Ron und Hermine zu, die unsicher die Gesichter zu einem lächeln verzogen. Sie wussten was Hagrid unter "interessant" verstand.

"Wahrscheinlich hetzt er uns einen Drachen auf den Hals.", scherzte Malfoy und ein paar Slytherins - ihnen voran Sharon, Pansy und Millicent - lachten laut auf.

"Gut erraten, Malfoy. Genau so einen hab ich heute mitgebracht.", sagte Hagrid glücklich und in seinen dunklen Augen sah man ein glitzern.

Cady und Rachel warfen sich ängstliche Blicke zu.

"Schön. Dann geh ich ihn mal holen. Wartet hier.", vor sich hersummend und Fang an den Fersen, ging der Halbriese in den Verbotenen Wald.

Cady wandte sich an Harry, Ron und Hermine.

"Ihr glaubt doch nicht etwa ernsthaft, dass er einen...einen echten Drachen holt, oder?", fragte die Slytherin unsicher.

"Zutrauen würde ich es ihm ja.", sagte Ron, seinen Blick immer noch auf die Bäume gerichtet, zwischen denen Hagrid verschwunden war.

Cady schluckte und lief zurück zu Rachel, die noch an der gleichen Stelle stand wie zuvor.

"Hey, Cady.", die Angesprochene drehte sich um und als sie ihn erblickte verfinsterte sich ihr Blick. Will sah in Quidditchmontur wirklich unglaublich männlich aus, trotz allem ließ die junge Slytherin sich nicht von ihm nicht beirren.

"Machts Spaß?", fragte er belustigt und sein Besen funkelte in der Morgensonne wie neu, was hauptsächlich daran lag, dass er ihn jeden Abend polierte.

"Fahr zur Hölle!", zischte sie ihm barsch zu und wandte sich ab.

Dracos Augen durchbohrten den Neuen. Er sah gut aus...zu gut, wie er fand. Allerdings erleichterte es ihn, dass Cady ihn anscheinend nicht ausstehen konnte.

"Oh, mein Gott!", stieß Sharon entsetzt hervor und klammerte sich an Dracos Arm.

Auch Rachel riss entsetzt die Augen auf, als Hagrid mit einem drei Meter hohen Drachen an der Leine aus dem Wald brach. Die Schüler schlugen sich die Hände an die Ohren, als dieser seinen großen Rachen aufsperrte und so laut brüllte, dass man fürchtete, der Schnee fällt von den Bäumen, was er auch teilweise tat.

Das Tier, war mit dicken weißen Schuppen gepanzert, seinen Augen glänzten in hellblau und weder Pupillen noch die Iris konnte man erkennen. Der Kamm war ebenso blau, die Schnauze schmal und die Krallen waren so lang und spitz wie Dolche.

"Tatarata!!!", sang Hagrid stolz und strahlte übers ganze Gesicht. Die Schüler traten

zurück und die Mädchen versteckten sich hinter den Jungen.

"Und Sie sind sich sicher, dass keinem Schüler, der Kopf abgebrannt wird?", fragte Draco arrogant und musterte den Drachen skeptisch.

"Da bin ich mir sicher."

"Na dann sind wir verloren.", sagte Zabini und die Slytherins fingen an zu lachen, wenn auch nur nervös.

"Er wird euch schon nicht verbrennen, er ist erst ein paar Monate alt.."

"Ein PAAR Monate alt?", dachte Cady entsetzt und ihre Augen musterten den Drachen genauer denn je. "Wie groß war er dann erst in zwei Jahren? Oder in fünf? Zehn?"

"...und kann noch kein Feuer spucken. Fahren wir fort...", Hagrids Begeisterung für das riesige Urvieh schien keiner teilen zu wollen.

"Sein Krallen sind groß genug, um uns in Stücke zu zerteilen.", wisperte Sharon schnippisch und ihre grünen Augen blieben an Cady haften.

"...kann mir jemand sagen, was das für eine Drachenart ist?", fragte der Lehrer und sah breit lächelnd in die Runde. Die einzige Hand die sich hob war - wie immer - Hermines. Hagrid nickte ihr zu.

"Ein Nordpolarischer Blaueisdrache.", sagte die Gryffindor und Hagrid nickte ihr - diesmal anerkennend - zu.

"Genau. 10 Punkte für Gryffindor."

Die gesamte Pflege magischer Geschöpfe Stunde verlief ausnahmsweise Mal ohne Verletzungen. Der Drache hatte sich nach ein paar Minuten ins Gras gelegt und mit seinem schweren Schwanz Schneeflocken zerschlagen, da diese wieder dicker und zahlreicher wurden. Nur Neville hatte das Urvieh beinahe mit dem Schwanz erwischt. Froh darüber, dass sie endlich zum Mittagessen zurück ins warme Schloss konnten, verabschiedeten sich die Schüler schnell, teils auch gar nicht, von dem Wildhüter und stapften durch den Schnee in Richtung Schule.

°*~*~*~*~*°

"Rachel!!! Ich will echt nicht!", meckerte Cady, ließ sich jedoch ohne weitere Umstände runter zum Quidditchfeld ziehen.

"Komm schon. Du willst IHN doch sicher sehen, oder?", neckte die blonde ihre Freundin.

Die andere Slytherin verdrehte bloß die Augen und ließ sich weiterzerren.

"Und was machen wir jetzt hier?", fragte die dunkelhaarige genervt und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Darauf warten, dass die beiden rauskommen."

"Falls es dir entgangen sein sollte DIE BEIDEN sind nicht alleine!"

"Ich weiß. Ich muss ja auch nur warten, bis er rauskommt.", Rachel sah nervös zur Tür der Umkleidekabine.

"Und du hältst das für eine gute Idee?", fragte Cady und sah wie heißer Dampf aus einem der Fenster herausschwebte. Höchstwahrscheinlich die Duschen.

"Nein. Warum auch?", fragte die blonde und schlang ihre Hände um den Oberkörper.

"Wegen Harry...".

"Mein Gott! Harry ist Vergangenheit!", sagte Rachel genervt.

Cady antwortete nicht. Zu sehr war sie damit beschäftigt darüber nachzudenken, wie

sie Draco ohne, dass die anderen Slytherins etwas mitbekamen herauslotsen konnte. Eigentlich könnten sie und er sich in der Öffentlichkeit zeigen. Slytherin und Slytherin. Was passte da nicht? Doch Cady wollte nicht, dass Harry, Ron und Hermine von ihrer Beziehung Wind bekamen. Als Freunde würde sie sie sicher verlieren...außerdem wüsste sie nicht wie sie es Will erklären sollte...

"VERDAMMT, IST DAS KALT!!!", zischte Rachel laut und etwas Schnee vom Umkleidedach rieselte auf die zwei nieder.

Cady nickte, auch sie fing langsam an zu zittern...und diesmal vor Kälte.

Rachel stellte sich vor das beschlagene Duschfenster und versuchte mit Hilfe ihrer Zehenspitzen hineinzusehen, was ihr aber nicht gelang.

"Was treiben die so lang?", fragte die blonde wütend und zog sich den Schal bis unter die Nase.

"Duschen.", antwortete Cady und musste bei dem Gedanken an Dracos nackten Oberkörper grinsen. Rachel entging dies nicht. Sie stellte sich neben ihre Freundin und beugte sich gemein grinsend vor, um ihr genau ins Gesicht zu sehen.

"Was denkst du gerade?"

"Nichts. Nur wie ich es schaffen soll ihn unter vier Augen zu sehen."

Rachel lachte laut auf.

"Lüg nicht, Cady Jones! Ich weiß genau was du denkst."

Cady brach ebenfalls in Gelächter aus. "Na schön. Ich gebs ja zu, du hast mich ertappt!" Es vergingen zehn Minuten...zwanzig...zweiundzwanzig.

"Ich geh da jetzt rein!", donnerte Rachel und griff nach der Türklinke.

"NEIN!!!", schrie die brünette entsetzt und hielt Rachel am anderen Arm fest. "Bist du jetzt vollkommen irregeworden?"

"Nein.", sagte Rachel und schob die Hand ihrer Freundin beiseite. "Ich habe nur zufällig keine Lust als Eisskulptur zu enden."

Cady wollte etwas erwidern, hielt jedoch stattdessen den Atem an, da Rachel den Umkleideraum betrat.

Starr blieb die brünette dort stehen wo sie stand. Dann öffnete Rachel die Türe grinste und sang: "Alle duschen. Niemand im Umkleideraum."

Cady stemmte schnippisch die Hände in die Seiten. "Ich komm trotzdem nicht mit rein."

Rachel lächelte finster.

"Dann seh ich eben ALLES allein."

Cady biss sich auf die Unterlippe. "Wenn du ihn auch nur falsch ansiehst, bring ich dich um, Rachel Blood.", scherzte Cady, rührte sich jedoch nicht von der Stelle.

"Schön. Bis gleich.", Rachel verschwand und Cady beschloss um die Umkleidekabine herum und an den Duschen vorbei zu gehen. An der gewünschten Stelle angekommen, sah sie zum Verbotenen Wald. Unheimlich lag er vor ihr und trotzdem war es schön mit anzusehen wie die orange Sonne hinter den Baumwipfeln verschwand.

Rachel hörte Stimmen aus dem Dushraum. Eine Reihe grüner Spinde standen an den Wänden und in der Mitte eine große Holzbank ohne Lehne. Weißer Dampf, der einen starken Geruch von Shampoo, Duschgel und Deo mit sich trug, kroch unter der Tür hervor. Rachels Augen blieben an einem großen Quidditchplan hängen. Verwirrt zog sie die Augenbrauen hoch. Für die blonde sah alles wie Buntes Kindergekrakel aus. Schulterzuckend wandte sie sich ab, lief auf einen Spind zu und öffnete ihn. Ein

Haufen Wäsche lag darin, alles durcheinander.

"Männer.", dachte Rachel und schüttelte leicht ihren hübschen Kopf. Sie schloss den Spind wieder und irgendwie kam es ihr vor, als würde ein Geräusch in der Luft fehlen. Es störte sie jedoch nicht sonderlich, sondern lief auf einen alten verbeulten Spind zu, um diesen zu öffnen.

Die Duschen...

Wo war das prasseln des Wassers abgeblieben? Ein klacken war zu vernehmen. Entsetzt riss sie den Schrank auf, atmete erleichtert durch das dieser leer war und sprang hinein. Leise schloss sie die Tür und spähte durch die Luftschlitze.

Die Slytherinjungen kamen, allesamt nur mit einem weißen Tuch um ihre Hüfte geschlungen aus der Dusche und die blonde kniff schnell ihre blauen Augen zu, als die Jungen die letzten Hüllen fallen ließen, um sich endgültig anzuziehen.

Cady hatte sich in den Schnee gelegt. Ihr war nicht mehr kalt und sie genoss die Stille, die Ruhe und die verschneite Welt um sich herum. Ihr dunkler Umhang ließ keine Feuchtigkeit zu ihren Anzihsachen dringen und so konnte sie ohne sich große Sorgen zu machen einfach liegen bleiben und die komplizierte Welt vergessen.

"Ganz allein?"

"Musst du mir jeden schönen Moment vermiesen, Jankens?", wütend riss Cady die Augen auf.

"Ein Moment ist nur dann schön, wenn man ihn mit jemandem teilt.", sagte der Ravenclaw und legte sich neben die Slytherin in den Schnee.

"Ich teile meinen Moment mit der Natur, also kannst du wieder abzischen."

Will antwortete nicht, sondern schloss nur die Augen und grinste.

Cady erschrak, als kalte Schneeflocken ihr Gesicht berührten und darauf schmolzen.

"Ist wie früher, was?", fragte der dunkelblonde und sah gen Himmel. Cady blickte ihn an.

"Nein. Es ist komplett anders."

Fragend sah er sie an. "Was verstehst du unter anders?"

"Wir sind nicht mehr auf Durmstrang, Will! Wir können nicht mehr wie früher einfach da liegen und die Welt um uns herum vergessen. Nach diesem Vorfall...", sie stockte und sah in den Himmel, der immer dunkler wurde. Die Sonne war bereits verschwunden.

"Du magst vielleicht der einzige sein, mit dem ich reden kann, aber es ist nicht von Vorteil, dass du mir gefolgt bist."

"Für dich, mag es so sein, aber für mich nicht...du weißt was ich fühle, Cady."

Sie sahen sich an...wie schon so oft.

"Was machst du überhaupt hier so ganz allein?", wollte er wissen, woraufhin sich die Brünette aufsetzte und sich den Schnee vom Umhang schlug.

"Hoffen allein gelassen zu werden."

"Du hast dich kaum verändert.", er stand ebenfalls auf.

"Wie sehr du dich doch irrst.", lachte sie gemein und wandte sich ab.

"Wartest du auf einen von denen?", der Junge nickte in Richtung Umkleideraum.

"Meine Freundin ist darin, um ihren Kumpel abzuholen. Ich wollte nicht mitrein.", Cady stellte sich wieder dort hin, wo sie und Rachel vor kurzem noch gewartet hatten.

"Also keiner dieser-,"

"Schweine.", sagte sie ohne mit der Wimper zu zucken.

"Schweine meinetwegen, wartet darauf von dir abgeholt zu werden?"

Doch

"Nein!", sie verschränkte die Arme vor der Brust und wartete. Wenn Will nicht bald verschwinden würde, wäre der Abend mit Draco gelaufen.

Kurze Zeit später (keiner der beiden hatte mehr gesprochen) flog die Tür der Umkleide auf und Pucey, Zabini, Montague, Warrington, Crabbe und Goyle kamen heraus.

"Auf wen wartest du, Jo-," Pucey brach ab, als er den Ravenclaw neben ihr stehen sah. "Sieh an, der nette Herr Jankens. Neuer Herzensbrecher der Schule. Wie läufst? Hab gehört du bist neuer Jäger im Team der Ravenclaws geworden."

Will sah den Slytherin lächelnd an. "Ja, ich bin tatsächlich neuer Jäger bei den Ravenclaws."

"Du solltest wissen, dass wir euch vor ein paar Tagen in Grund und Boden gerammt haben.", sagte Pucey und rückte seinen Besen - einen Feuerblitz - ins Rampenlicht.

"Und du solltest wissen, dass sich das in Zukunft ändern wird.", antwortete Will gelassen, wie immer und begutachtete Puceys Besen.

"Gut, dass ihr die Besen nehmt. Ich hab nämlich den Selben."

Die Slytherins zogen ihre Augenbrauen hoch, sahen Will abwertend an und gingen zurück zum Schloss.

"Wir sehen uns, Jones."

Cady nickte und musste insgeheim über Wills lässige Art grinsen. Er schaffte es selbst mit den einfachsten Worten, seine Rivalen zur Flucht zu zwingen.

"Dein Schwein nicht dabei?", fragte er, grinste und fuhr sich durchs Haar.

"Hätte ich hier einen Freund, würde ich dir nie gestatten ihn Schwein zu nennen, also sieht es ganz danach aus, als hätte ich hier keinen FREUND, denn sonst wäre ich dir jetzt vermutlich an den Hals gesprungen."

"Vermutlich hättest du das aber nicht für mich getan, oder liege ich da falsch?"

Etwas geschockt sah Cady Will an, doch dann raffte sie sich wieder. "Nein, für dich HÄTTE ich das vermutlich nicht getan.", genüsslich ließ sie sich das "hätte" auf der Zunge zergehen.

Bevor Will antworten konnte, wurde die Tür ein weiteres Mal geöffnet und Cady bekam eine Gänsehaut, als sie ihn sah.

"Du? Hier?", fragte er Cady und musterte den Neuen mit einem arrogantern Blick.

"Du willst ihn mir nicht vorstellen?", fragte Will und Cady sah ihn wütend an. Dracos Gesicht war nun etwas verunsichert.

"Dein Mundwerk ist doch sonst groß genug, warum fragst du ihn nicht selbst, wer er ist.", zischte Cady und verschränkte die Arme ein weiteres Mal vor der Brust.

"Weil er dein Freund ist und nicht meiner."

Draco wechselte einen schnellen Blick mit Cady.

"Er ist mit Cather zusammen und nicht mit mir!", zickte die Slytherin und versuchte Draco so gleichgültig wie möglich anzusehen.

"Vielleicht sollte Mr. Herzensbrecher, vorher überlegen was er sagt, denn was bis jetzt aus ihm raus kam war nur Dahergelaberter Müll.", Draco warf noch einen kurzen Blick auf sein Mädchen.

"Ich denke, deine kleine Freundin und Flint wollen noch etwas unter sich bleiben. Es wäre Zeitverschwendung hier zu warten."

Cady musste sich ein Grinsen verkneifen, denn sie hatte verstanden.

"Mir ist kalt.", sagte sie und schlang ihre zierlichen Arme um ihre Schultern. "Ich warte im Gemeinschaftsraum auf die beiden."

"Schön.", meinte Draco und kein lächeln war auf seinen Lippen zu erkennen. Selbst Will schien ihm zu glauben. "Dann muss ich wenigstens nicht alleine gehen."

"Machs gut, Will.", verabschiedete Cady sich und Will sah ihr und ihm nach, wie sie hoch zum Schloss liefen.

Wer immer dieser Slytherin war, er und Cady waren mehr als nur Hausgenossen...

Rachel genoss in der Zwischenzeit, die Hitze die in ihr aufstieg und den Wahnsinn der unter ihrer Haut brannte, ihn noch näher zu ziehen, als er es ohnehin schon war.

Seine Lippen wanderten ihren Hals hinab, zu ihrem Dekollete und noch weiter in ihren Brustausschnitt. Seine Hände rutschten unter ihre Bluse und strichen über ihren Busen. Rachel stöhnte kurz auf. An Besinnung war nicht zu denken.

Seine Lippen wanderten zurück zu ihren und während sie sich küssten, knöpfte er ihre Bluse auf. Sie tat es ihm gleich und sein Hemd war bald geöffnet. Während bei ihr ein rosa BH zum Vorschein kam, war es bei ihm seine nackte Brust.

Er drückte sie weiter an die Wand, als er in die Knie ging und den Reißverschluss ihrer Schlagjeans öffnete. Rachel ließ die Augen geschlossen, als er ihr die Hose gänzlich über die Oberschenkel herunter strich. Ein passend rosa Höschen verdeckte ihre Weiblichkeit.

Seine Fingerspitzen streichelten ihre Oberschenkelinnenseiten und es brachte die blonde zum kochen, wenn er sie berührte. Ihr Herz hämmerte in atemberaubender Geschwindigkeit, von ihrem Atem gar nicht zu sprechen.

"Du bist so heiß.", stieß er zwischen seinem schweren Atem hervor.

"Wer bringt mich denn zum brennen?", fragte Rachel und stöhnte auf, als er anfang sie zwischen den Beinen zu massieren.

"Wenn du nicht aufhörst, dann-,"

"Dann was?", unterbrach er sie und das Spiel seiner Finger wurde intensiver. Rachel fasste seinen Nacken und zog ihn an sich. Leidenschaftlich spielte sie mit seiner Zunge, dann ließ sie kurz ab.

"Dann verbrenne ich."

Er grinste und seine Hände wanderten ihren flachen Bauch hoch.

"Genau, das will ich ja auch."

Rachel grinste, er sah es jedoch nicht. Er strich einen ihrer BH-Träger mit dem Finger von ihrer Schulter. Der andere folgte zugleich.

Die blonde Hexe griff nach seinem Gürtel und als seine Hose zu Boden ging, zeigte sie eine karierte Boxershorts.

Es machte ihn wahnsinnig, als sie ihn zurück, auf die Holzbank hinter ihm drängte. Die blonde wurde herumgeworfen, als er sie an der Taille fasste und auf die Bank setzte. Während seine Hände ihren Rücken hinab zu ihrem Gesäß wanderten, beugte sie sich vor um Küsse auf seiner Brust zu verteilen.

Er stand zwischen ihren Beinen und seine Lust danach sie zu schmecken, ließ ihn nach ihrem Höschen greifen.

Rachel atmete seinen Duft ein. Er roch nach frischem Duschgel und sein Haar war noch nass, als sie sacht hindurch fuhr.

Es fehlte nur noch ein Stück und er hatte ihre gesamte Weiblichkeit entblößt und nur für sich...

"Was zum Donnerwetter ist denn hier los?!?"

Rachel und Flint fuhren zusammen...

"Wer ist dieser Neue?", wollte Draco wissen und fuhr sich durchs Haar, um seine Hand zu beschäftigen.

"Will? Er ist ein Spinner, nichts weiter.", sagte Cady schlicht und sah ihren Umhang an, denn sie schlief über dem Arm hängend trug.

"Er scheint dich gut zu kennen.", stellte Draco fest und ertappte sich immer wieder dabei, dass er ihr auf den Hintern sah.

"Schon...aber im Grunde genommen weiß er so gut wie nichts über mich...und auch nicht über mein Leben...auch wenn er das ständig denkt.", sie sah ihn misstrauisch an.

"Was guckst du so komisch?"

"Nichts. Ich traue dem Kerl nur nicht, das ist alles.", zum einen stimmte was er sagte, zum anderen war es Cadys Gesäß, dass ihn so sehnsüchtig schauen ließ.

"Gut. Ich traue ihm nämlich auch nicht.."

Nie mehr würde sie ihm trauen, zweimal hatte er sie hintergangen und wegen ihm musste er gehen...fort von hier...für immer...

"Was soll das?", fragte sie aufgebracht, als er es nicht mehr ausgehalten hatte und sie dort berührt hatte, wo es ihn schon eine ganze Weile reizte. Ohne eine Antwort zu bekommen, zog er sie an sich und küsste sie.

Leidenschaftlich und von Reizen durchströmt erwiderte sie seinen Kuss.

"Nicht hier.", wisperte er und ließ von ihr ab.

Er sah sich um, niemand schien in der Nähe zu sein, aber auch weder ein Klassenraum, noch ein Portraitloch war zu sehen.

"Ist wohl nicht unsere Nacht.", sagte er.

Cady hörte nicht auf seine Worte. Sie wollte im Moment zur eins, ihm nahe sein. All das vergessen, was im Laufe des Tages auf sie eingepresselt war. All die Erinnerungen löschen, die Will wieder in ihr aufgerufen hatte.

"Das ist mir jetzt egal.", sie küsste ihn wieder. Dracos Verstand setzte aus, angestrengt versuchte er seine Erregung die sie in ihm löste zu bändigen.

"Nein, Cady.", sagte er und griff nach ihren Handgelenken. Womit er nicht rechnete, dass sie den Spieß einfach umdrehte. Sie nahm seine Hände mit denen ihren und führten sie zu ihrem Po. Dann küsste sie ihn wieder. Ihre Hände bewegten sich langsam auf und ab, seine eigenen die unter ihren lagen, strichen über ihr weiches Hinterteil und trotz der Jeans spürte sie wie sich sein Körper lud.

"Du riechst so gut.", raunte sie und biss ihm in die Unterlippe.

"Nur für dich.", seine Hände schlugen den Weg unter ihren beigen Pulli ein.

Cady bekam wie gewohnt eine Gänsehaut, seine Erregung übertrug sich auf sie und ihr wurde schlagartig heiß.

Ruckartig riss sie sich von ihm los und hielt sich das Handgelenk.

Überrascht sah er sie an.

"Was ist?"

"Es ist nichts.", sie besah sich ihr Handgelenk. "Gar nichts...ich...ich muss...muss jetzt gehen.", sie stolperte rückwärts, ihre Augen immer noch fest auf ihr Handgelenk gerichtet. "Wir sehn uns.", sie wandte sich um und rannte davon.

Draco sah ihr fragend nach. Er bückte sich und hob ihren Umhang auf, den sie vergessen hatte.

Was war plötzlich mit ihr? Was sollte dieser plötzliche Sinneswandel?

*!

Soooo, diesmal waren wir besonders nett, findet ihr nicht, denn wir haben zwei Lemon/Lime - Teile eingebaut.

Es würde sehr interessieren, wie ihr Will findet und hoffen es ist nicht allzu schlimm, dass das Chap nicht ganz so lang war -.°

Danke für die vielen Kommis^.^

Wir knuffen euch herzlich

Marina und MissArwen

*!